

Ordnung nach soll diese Befugnis der Wohnraumlenkung und insbesondere einer gerechten Verteilung des Wohnraumes dienen. In der Praxis wird sie nach politischen Gesichtspunkten gehandhabt. Angehörige von Republikflüchtigen und andere mißliebige Personen werden benachteiligt. Funktionäre, Aktivisten und sonstige, dem Regime ergebene Personen werden bevorzugt¹⁰.

c) Artikel 8 schützt die Unverletzlichkeit der Wohnung nicht nur gegen Eingriffe der Staatsgewalt, sondern auch gegen Eingriffe Dritter. Der Staat ist verpflichtet, mit seinen Mitteln die Unverletzlichkeit der Wohnung gegenüber Dritten zu schützen. Bei der Zwangskollektivierung der Landwirtschaft drangen Werber in die Höfe und die Wohnungen der Einzelbauern gegen ihren Willen ein, um sie von der Notwendigkeit dieser Maßnahmen zu »überzeugen«. Der Staat hinderte die Werber nicht nur nicht an ihrem verfassungswidrigen Verhalten, sondern ermunterte sie noch dazu¹¹.

5. Das Postgeheimnis ist durch die Bestimmungen der Strafprozeßordnung über die Beschlagnahme von Postsendungen eingeschränkt. Die Anordnung von Beschlagnahmen steht im Unterschied zur Regelung im Bundesgebiet dem Staatsanwalt, bei Gefahr im Verzug auch dem Untersuchungsorgan, also auch dem Ministerium für Staatssicherheit und seinen örtlichen Dienststellen zu. Die richterliche Bestätigung ist innerhalb von 48 Stunden einzuholen (-> Erl. zu Art. 136). In der Praxis beschlagnahmt indessen das Ministerium für Staatssicherheit nicht nur bei Gefahr im Verzuge Postsendungen, sondern kontrolliert den gesamten Postverkehr. Es unterhält besondere Stellen für die Brief Zensur, die die Nr. 12 tragen. Sie sind in den Postämtern untergebracht, aber so vom postalischen Dienst abgeschlossen, daß sie möglichst unauffällig bleiben. Den Stellen 12 werden alle Briefsendungen säckeweise zugeleitet. Das Ministerium für Staatssicherheit verfügt freilich nicht über genügend Personal, um jede Postsendung zu kontrollieren. Deshalb greifen die Briefkontrolleure des SSD nach ihrem Ermessen Säcke heraus und machen Stichproben. Briefe werden auf Einlagen geprüft und über Wasserdampf geöffnet. Verdächtige Sendungen werden fotokopiert und dann an den Empfänger weitergeleitet.

Die Kontrolle ist bei den Postsendungen aus dem westlichen Ausland, aus der Bundesrepublik und aus Berlin-West genauer, aber auch die Sendungen innerhalb der Sowjetzone sind nicht von ihr ausgenommen¹².

10 Unrecht als System, Teil III, Dokumente 48 und 49

11 Die Zwangskollektivierung des selbständigen Bauernstandes, Denkschrift der Bundesregierung, 2. Auflage, Mai 1960

12 Unrecht als System, Teil III, Dokumente 44 bis 45